

Protokoll der vorbereitenden Sitzung zur Gründungsveranstaltung
Generationenhilfe in Dollbergen
vom 14.03.2019 im Sportheim in Dollbergen

Ort: Sportheim in Dollbergen
Zeit: 18.05 Uhr – 21.00 Uhr
Anwesenheit: S. Anwesenheitsliste, 6 Personen fehlen entschuldigt
Protokollant: W. Göpfert

Zu TOP 1: W. Göpfert begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird vorgestellt und einstimmig genehmigt.

Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung der Gründung eines gemeinnützigen Vereins „Generationenhilfe Dollbergen“.

W. Göpfert begründet die Notwendigkeit eines zweischrittigen Vorgehens. In einem ersten Schritt, der an diesem Tag erfolgt, soll das Prozedere geklärt werden. Zudem muss die künftige Satzung diskutiert und müssen viele auftretende Fragen beantwortet werden. Es muss dann die geänderte Satzung in einem Zwischenschritt mit einem Anwalt überprüft werden. Danach muss dann die Gründungsveranstaltung in einem zweiten Schritt nach einem streng vorgegebenen Ablauf erfolgen. Durch die Zweischrittigkeit wird die Gründungsveranstaltung, die u. a. viele Wahlen enthält, entlastet. Zwischen dem ersten und dem zweiten Schritt haben die Interessenten an der Generationenhilfe Zeit, sich zu überlegen, ob sie in den Verein eintreten und mitwirken und ggf. auch für ein Amt zur Verfügung stehen wollen.

Zu TOP 2: Heinz Jürgen Weidtmann erläutert den Stand der bisherigen Arbeiten.

Die Generationenhilfe in Abbensen möchte keine Sparte Dollbergen aufnehmen. Die Zusammenarbeit wird aber von ihnen begrüßt. Sie bieten der Dollberger Gruppe vielfältige Hilfen an. Es fanden Sondierungsgespräche zur Generierung von Geld und materiellen Hilfen statt, so u.a. mit der Region Hannover-Land (Frau Priebe), mit der Leader-Region Aller-Fuhse-Aue (Frau Viehweg), mit der Region Peine (Frau Bode) sowie mit den zuständigen Personen in der Gemeinde Uetze (u.a. Frau Lindemann). Darüber hinaus wurde ein Antrag auf Fördergeld an den Ortsrat Dollbergen gestellt.

Zu TOP 3: W. Göpfert erläutert die notwendigen Schritte zur Vereinsgründung, die im Detail im Leitfaden, der der Einladung beigelegt war, noch einmal nachgelesen werden können.

Zu TOP 4: Heinz Jürgen Weidtmann eröffnet die Diskussion der Satzung. Eine Satzung ist im Vereinsrecht zwingend vorgeschrieben. Sie bildet die Grundlage der Vereinsarbeit. Die Satzung wird in der Abfolge der Paragraphen diskutiert, Änderungen werden diskutiert und in die Satzung eingearbeitet. Die Änderungen sind bereits in der modifizierten Satzung im Anhang zum Protokoll enthalten. Sie werden hier nicht mehr einzeln aufgeführt. Dieser TOP nimmt

den größten zeitlichen Raum der Veranstaltung ein.

Es wird erneut die Frage nach der Notwendigkeit eines Vereins aufgeworfen. Dies ist die zurzeit einzig sinnvolle Organisationsform, die sich für die o.g. Zielsetzung für die Bedingungen in Dollbergen als geeignet erweist. Über den Verein erfolgt u. a. die Versicherung und rechtliche Absicherung der künftigen Helfer*innen, werden die Einsätze geprüft und organisiert, u. v. m..

Zu TOP 5: Die personalen Voraussetzungen sind allen geläufig und müssen nicht mehr näher erläutert werden.

Zu TOP 6: W. Göpfert stellt die mutmaßlich zu erwartenden finanziellen Rahmenbedingungen für das erste Jahr im Verein der Generationenhilfe vor. Die Kosten beziehen sich auf notarielle Leistungen und Gebühren, auf Büroausstattung und Formulare, auf Telekommunikation, Internet und Software, Internetpräsenz durch eine Homepage und Versicherungskosten für die Vereinsmitglieder. Eine eventuelle Raummiete ist nicht enthalten. Hier soll über die Gemeindeverwaltung Uetze ein kostenloser Raum gefunden werden.

Es ergibt sich eine zu erwartende Summe von ca. 3000,-€.

Zu TOP 7: H.J. Weidtmann führt eine informelle Abstimmung darüber durch, wer von den Anwesenden bereit ist, in den künftigen Verein einzutreten. Es finden sich an diesem Abend genau die 7 Personen, die minimal für eine Vereinsgründung nötig sind. Das ist eine denkbar knappe Ausgangslage, die als kritisch einzustufen ist. Als denkbare Funktionsträger stellen sich an diesem Abend nur W. Göpfert (evtl. 1. Vorsitzender) und H.J. Weidtmann (evtl. Kassenwart) zur Verfügung. Ein zweiter Vorsitzender / eine zweite Vorsitzende fehlt noch, es fehlen auch noch 2 Personen für das Sondierungsteam, auch das Kassenprüfer*innenteam ist noch nicht zu erkennen. Damit sind noch viele Positionen für die Wahlen auf der Gründungsveranstaltung offen. Die künftigen Mitglieder des zu gründenden Vereins werden gebeten zu überprüfen, ob sie nicht eines der offenen Ämter übernehmen mögen.

Zu TOP 8: Die weiteren Arbeiten sind im Verlauf der Veranstaltung mehrfach deutlich geworden, so dass dieser TOP nicht mehr erforderlich ist.

Zu TOP 9: Unter Verschiedenes wird nicht mehr das Wort gewünscht.

W. Göpfert bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen für die konzentrierte und engagierte Mitarbeit über einen langen Abend hinweg.